



## Weihnachtswünsche

Pfarrblatt-Team und Pfarrer wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



## Die Sterndeuter unserer Tage



**Bereits zum 3. Mal innerhalb von vier Jahren ist Papst Franziskus von 3. bis 6. November in eines der mehrheitlich muslimischen Länder am Persischen Golf nach Bahrain gereist**

um an einem Dialog-Treffen mit Vertretern der anderen Weltreligionen teilzunehmen, um für den Frieden zu beten und die kleine christliche Minderheit im Lande zu stärken. Er führt damit weiter, was sein Vorgänger Papst Johannes Paul II. begonnen hatte: den Dialog der Weltreligionen auf höchster Ebene, denn

„Kriege zerstören die Menschheit und der Dialog ist der Sauerstoff des Friedens!“ Für den Dialog brauche es Begegnung, denn die Brüderlichkeit müsse gesucht und gelebt werden. Von der eigenen Identität ausgehend sollte sich jeder dem anderen öffnen und seinen Horizont erweitern. Dabei gehe es dem Papst, so Kard. Christoph Schönborn, der ihn auf dieser Reise begleitet hat, nicht nur um den Dialog, sondern zuerst einmal vor allem auch um die Begegnung von Mensch zu Mensch.

Mich erinnert das auch an die Sterndeuter im Evangelium, die aus Sehnsucht nach dem neu geborenen göttlichen Kind vom Osten aufgebrochen waren und dem Stern gefolgt sind und schließlich das Kind gefunden haben. Halten auch wir uns auf kleiner Ebene bereit für Begegnungen von Mensch zu Mensch, die unseren Horizont erweitern.

*Pfarrer Gottfried Lammer*

## Klimakus auf Kurzbesuch bei uns



Klimakus Chahali ist, wie angekündigt, gegen Ende Oktober für eine Woche auf Kurzbesuch bei uns in Fohnsdorf und Allerheiligen gewesen, hat mit uns den „Sonntag der Weltmission“ gefeiert und viele Kontakte erneuert. Vorausgeschickt hat er für uns ein 10 minütiges Video, das die pastorale Arbeit und die Projekte zeigt, die er in seiner Pfarre Itete und den beiden Außenstationen Njiwa und Madabadaba mit finanzieller Unterstützung der Pfarren Fohnsdorf, Allerheiligen, Murau und Weiz verwirklichen konnte und worin er sich herzlich dafür bedankt! Es sind dies eine Krankenstation und Haus für den Arzt in seiner Wohnpfarre

Itete, eine Kirche für die Außenstation Njiwa (jetzt bereits eine selbstständige Pfarre!), sowie eine Kirche (noch im Bau!), Kindergarten und eine große Schule in der 17 km entfernten Außenstation Madabadaba. Weil die Kinder wegen der Entfernungen und der Gefahr durch wilde Tiere die Schulzeit in der Schule verbringen und versorgt werden müssen, hat er dort ein großes Dormitorium (Schlafsaal) für die Mädchen erbaut, eines für die Buben, sowie ein gemeinsamer großer Essraum sollen ebenfalls errichtet werden. Für die Versorgung hat man einen Brunnen gegraben und mehrere Äcker für Mais und Gemüse angelegt. Auch eine benötigte große Getreidemühle kann nach zuletzt erhaltener Unterstützung angeschafft werden. Der Boden ist sehr fruchtbar – alles hängt vom Regen ab. Wegen der langen Trockenzeit plant Klimakus von einem nahen, an seine Felder angrenzenden Fluss, durch eine von Solarzellen angetriebene Pumpe Wasser zum Beregnen zu entnehmen.



## KMB errichtet Überdachung für die alte Stahlglocke

**Als erstes, sichtbares Projekt der neu gegründeten KMB Fohnsdorf wurde eine Überdachung für die alte Glocke aus dem Jahr 1922 neben der Kirche errichtet.**

Auf Grund der finanziellen Gegebenheiten wurde die Beschaffung einer Stahlglocke nach dem ersten Weltkrieg bei der Firma Böhler beauftragt, da die Kosten einer hochwertigeren Buntmetallglocke zur damaligen Zeit von der Pfarrgemeinde nicht aufgebracht werden konnten.

und durch eine neue Friedensglocke ersetzt.

Die Glocke wurde in den letzten 4 Jahren im angrenzenden Kriegerdenkmal, dem ehemaligen Karner des alten Friedhofs, verwahrt und erhielt mit der Überdachung eine ehrenvolle Stätte neben ihrer Kirche, auf deren Turm sie die Menschen viele Jahrzehnte mit ihrem Geläute zum Gottesdienst gerufen hat.

Während des zweiten Weltkrieges wurden die anderen Buntmetallglocken zur Munitionsproduktion von der Kirche entfernt, die Stahlglocke blieb jedoch bis ins Jahr 2018 am Kirchturm hängen.

Das Projekt wurde von der KMB Fohnsdorf geplant, konnte Dank der Unterstützung von regionalen Firmen gebaut und am Ende der Bischofsvisitation am 30.10.2022 im Rahmen des Abschlussgottesdienstes gesegnet werden.

Zur feierlichen Weihe am 23. September 2018 durch den Generalvikar der Diözese wurde die alte Glocke vom Kirchturm abgehängt



## Begegnungsabend der KMB Fohnsdorf

Zu einem Begegnungsabend lud die neu gegründete KMB Fohnsdorf interessierte Männer und die Sponsoren, der selbst errichteten Glockenüberdachung, in den Pfarrhof ein. Sehr freuten wir uns über die Anwesenheit von Karl Jannach, dem wir das Sponsoring des Bauholzes von Lärchenholz Jannach verdanken.

Als Gastredner durften wir den geistlichen, diözesanen Begleiter der KMB Steiermark, Diakon Jürgen Kraptscha, sehr herzlich begrüßen und uns an seiner geistlichen Einstimmung und einer Präsentation der steiermarkweiten Aktivitäten und deren Organisation erfreuen.

Gemeinsam mit den neuen Mitgliedern wurden die geplanten Aktivitäten besprochen und eine gemeinsame, erste Planung für das laufende Arbeitsjahr entwickelt.

Als nächsten fixen Programmpunkt ladet die KMB Fohnsdorf alle Männer zu einem „man powered Gala Dinner“ am 10.2.2023, bei dem wir unter der Anleitung von Hannes Rumpf für unsere Partnerinnen ein kulinarisches Festmahl kochen werden. Wir freuen uns schon auf dieses Event.



### GETAUFT WURDEN:

Anna Katharina Lanz, Rattenberg  
Finn Erich Gottschacher, Dietersdorf  
Vanessa Doris Höller-Gößler, Fohnsdorf  
Nora Emilia Rohr, Fohnsdorf  
Leitner Tobias Johann Siegfried, Hetzendorf  
Leonie Sprung, Fohnsdorf

### ZU GOTT HEIMGEKEHRT SIND:

Maria Pacher, Fohnsdorf (96)  
Franz Sprung, Fohnsdorf (77)  
Johanna Sandtner, Zeltweg (91)  
Franz Berger, Fohnsdorf (84)  
Erika Rahm, Hetzendorf (91)  
Anna Riegler, Fohnsdorf (90)  
Franz Hammer, Wasendorf (92)  
Josefa Vorraber, Fohnsdorf (89)  
Alexandra Macher, Sillweg (54)

## Dank und Bitte!

Liebe Pfarrblattleser/innen!!

Zur Abdeckung der nicht geringen Druckkosten erbitten wir eine Spende.

Einen Zahlschein legen wir dieser Ausgabe bei.

Vielen Dank im Voraus.

Lichterkinder philosophieren über das Leben...

Wir haben uns mit den Kindern des Kindergartens Hetzendorf intensiv mit den Themen Leben, Glück, Wünsche, Gott und Miteinander auseinandergesetzt. In vertrauter Umgebung durfte jedes Kind seine Gedanken teilen, woraus sich abzeichnete, dass vor allem Qualitätszeit mit der Familie für viele Kinder oberste Priorität hat.

Anlässlich des Laternenfestes haben wir auch einen Papierstern gebastelt und den Wunsch eines jeden Kindes darauf verschriftlicht. Beim Fest wurde ein Sternenhimmel damit gestaltet, um die Wünsche und Gedanken auch mit den Eltern zu teilen.



# WÜNSCHE TRÄUME

der Schülerinnen und Schüler  
der Mittelschule Fohnsdorf



Gestaltung:  
Celina Čeh und die 4.b  
Klasse der MS Fohnsdorf

Eolih Dolgan  
Religionslehrerin

# Träume, Wünsche, Hoffnungen für die Zukunft

Der Traum wurde in der Antike und auch in der Bibel oft als Mitteilungsweg Gottes gesehen. Zahlreiche Träume biblischer Personen gibt es wie: Jakob (Gen 28,10-22); Josef (Gen 41,1-36); Salomo (1 Könige, 3); Josef der Nährvater (Mt1,20; 2,13-15)... Oft sind es Bilder von der Hoffnung der Menschen, dass Gott dem Leid ein Ende setzt und Träume einer besseren, gerechteren Welt à la Martin Luther King. I have a dream! Viele Gedanken und Träume haben auch die Jungen. Hier einige Aussagen und Arbeiten aus dem Religionsunterricht der Dietersdorfer Volksschulkinder:

**Melina:** Ich träume davon, dass es keinen Krieg mehr gibt, weil er alle traurig macht und noch nie eine Lösung war!

**Nina:** In meinem Traum gibt es einen großen Regenwald, der nicht abgeholzt wird und Tiere die nicht gejagt werden. Nina

**Dustin:** Lieber Gott ich wünsche mir, dass der Mensch ein Dach über dem Kopf und genug zum Essen hat.



## Und wovon träumen Sie?

Was wünschen Sie sich für sich selbst, für diese Welt? Eines lehrt die Bibel und auch die Geschichte: Zum Träumen ist es nie zu spät. Und: Zum Träumen ist man nie zu alt.

Lieber Gott ich wünsche mir, dass es den Kindern in der Ukraine gut geht, und das es den Kindern die eine Krankheit haben zum Beispiel, wie Krebs, dass es ihnen bald wieder gut geht. Das es meiner Familie auch gut geht.

marina  
Lieber Gott ich wünsche mir von ganzen Herzen, dass es keine Ungerechtigkeiten gibt. Ich wünsche, dass jedes Kind so behandelt wird wie man ist. Ein besonderer Traum von mir ist das jeden gesund bleibt. Ich wünsche mir, dass es auf der ganzen Welt keinen Krieg gibt.

Träume und Wünsche  
Ich wünsche mir dass es so wie früher ist das jeder wieder trinken und essen hat  
Jesus ich verstehe nicht das arme Menschen Kinder oder Tiere nicht zu essen oder trinken haben  
Bitte Jesus erfülle mir die Wünsche

Träume und Wünsche  
Lieber Jesus  
Wieso muss Krieg geführt werden? Warum haben Menschen keine Hand mehr? Ich möchte dass mein Oma wieder einen Daumen kriegt.

Träume und Wünsche  
Lieber Jesus, ich verstehe nicht warum andere Menschen die Umwelt vergiften in dem sie keine Plastikdosen wegwerfen und Waldbrände verursachen. So sind auch Tiere und Tierarten ausgerottet. Bitte erleuchte diese Menschen!

Lieber Gott ich wünsche mir, dass es Gerechtigkeit gibt es soll keinen fluchten müssen

Lieber Gott ich wünsche mir, dass der Krieg aufhört. Lieber Gott ich wünsche mir, dass es keine Wahlen mehr gibt. Lieber Jesus ich wünsche mir, dass die Natur nicht zerstört wird. Lieber Jesus ich wünsche mir, dass es immer besser geht, denn ohne Tiere gibt es kein Viehfeld auf der Welt.

Lieber Gott, ich möchte wieder Frieden. Lieber Jesus, ich verstehe etwas nicht das jeder etwas kaputt macht und wenn es demjenigen gehört brist er das wieder auf.

Träume und Wünsche  
Lieber Jesus ich wünsche mir so so sehr, das meine Oma wieder gesund wird und das sie keinen Rollator mehr braucht, und das sie wieder hinausgehen kann. Und die Sonne genießen kann.

# Der Seniorennachmittag startet wieder

Es wird wieder gesungen und gespielt im Pfarrhof – Start unseres Seniorennachmittags



Am Mo., 3.10.2022 war es wieder soweit: nach rund 2jähriger, coronabedingter Pause, startete wieder der Seniorennachmittag. Rund 20 Seniorinnen folgten der Einladung unseres neuen Seniorennachmittags-teams zu einem gemütlichen Zusammentreffen bei Kaffee und Kuchen und netter Unterhaltung.

Für die Unterhaltung sorgte diesmal Pfarrer Gottfried Lammer persönlich, der nicht nur eine

Geschichte des Heiligen Franziskus vorlas sondern mit seiner Gitarre und netten Liedern für gute Stimmung sorgte. Unterstützt von Dieter Peretitsch auf seiner Mundharmonika wurden altbekannte Lieder gesungen und auch kleine Gedichte vorgetragen. Außerdem erhielt jeder der Gäste auch eine wunderschöne Rose, die gerne mit nach Hause genommen wurde.

Wir hoffen, es hat allen gut gefallen

und freuen uns auf weitere Gäste bei unserem monatlichen Treffen, das immer montags um 15.00 Uhr im Pfarrsaal stattfinden wird.

**Hier die Termine für die nächsten Nachmittage:**

09.01.2023 | 06.02.2023 | 06.03.2023  
03.04.2023 | 08.05.2023 | 05.06.2023

**Wir freuen uns auf euch!**  
Maria, Elisabeth, Daniela und Petra



## PGR Klausur im Benediktinerstift Admont

Unser PGR hat sich Freitagnachmittag, den 7.10.2022 und Samstagvormittag, den 8.10.2022 zum besseren Kennenlernen und geistlichen Austausch im gastfreundlichen Ambiente der Benediktinerabtei Admont eingefunden.

Mit Hilfe der Blume / bzw. Kräuter als Symbol, so wie jeder sich gezeichnet hat, haben wir unseren Boden, unsere Wurzeln, aber auch die Fähigkeiten und Talente die wir

in unsere Pfarre einbringen wollen, erkundet. Daneben blieb auch noch viel Zeit zum gemeinsamen Singen und zum Besuch der weltberühmten Bibliothek. Das Erkundete und

Erfahrene brachten wir abschließend in die Feier einer sehr persönlich gestalteten HL. Messe ein.

# Abschluss des Bischofsbesuchs in unserem Seelsorgeraum Pölsental

**“GOTT KOMMT UNS IM HEUTE ENTGEGEN”  
EIN BISCHOF UND SEHR VIELE MENSCHEN  
EIN BISCHOF UND SEHR VIELE BEGEGNUNGEN  
EIN BISCHOF UND VIELE STRAHLENDE GESICHTER**



Auch die Kinder feierten einen Kindergottesdienst im Jugendraum der Pfarre und erfreuten alle Mitfeiernden durch ihren Einzug zur Gabenbereitung. Herr Bischof Wilhelm bekam einen selbst gestalteten Blumentopf von den Kindern und lud die Kinder ein die Zeichenhandlungen bei der Messe mit zu machen :) Er schenkte jedem Kind ein Andenken von ihm.

Herr Bischof erfreute sich sehr über die zahlreichen MinistrantInnen, die mit voller Begeisterung gewirkt haben. Danke!

Im Zeichen der Dankbarkeit wurde unser langjähriger Organist und Chorleiter des Singkreises St. Rupert, Peter Stephan Vorraber für seine 44 Jahre qualitätsvolle Kirchenmusikpräsenz und himmlische Töne vom Bischof geehrt. Durch sein Wirken und Können bekamen viele Kirchenbesucher nicht nur heute, sondern immer wieder "Gänsehaut".

**Auch unser Bischof Wilhelm wurde herzlichst in unseren acht Pfarren, wie damals Jesus beim Zachäus in Jericho, aufgenommen.**

Am heutigen Sonntag den 30. Oktober feierten wir den Abschluss des Bischofsbesuchs und sehr viele positive Eindrücke von "Kirche SEIN" weiteten unser Herz. Wir schreiben Geschichte, weil die PGR - Vorsitzenden aus allen 8 Pfarren und viele Gläubige mit dem Bischof in der Fohnsdorfer Kirche den Abschlussgottesdienst feierten.



Nach dem "Pontifikalamt" lud der PGR Fohnsdorf zur Agape, wo nicht nur der Himmel lächelte, vielmehr die Gesichter der Menschen von nah und fern.

**Ein großes "Vergelt's Gott" allen, die mit ihren Fähigkeiten und Talenten, zum Gelingen eines so schönen Festes beigetragen haben.**



**"GOTT KOMMT IM HEUTE ENTGEGEN"  
DURCH DICH UND MICH, DURCH IHN, DER DIE MITTE IST IM BRECHEN  
DES BROTES UND IN DEN BEGEGNUNGEN UNSERER TAGE.**

## Hymnus finalis - Standing Ovations für den Singkreis St. Rupert Fohnsdorf

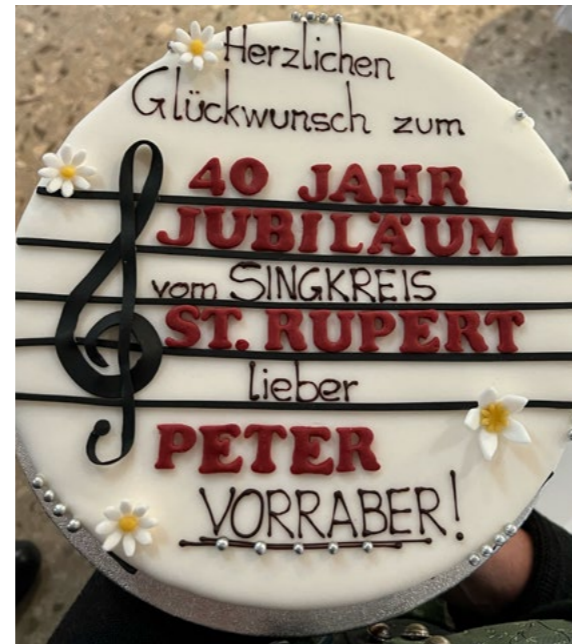
Unter dem Titel *Missa concertata- Hymnus finalis* konzertierte der Singkreis St. Rupert aus Anlass seines 40 jährigen Bestehens am Samstagabend, den 22.10.2022 in der heimischen vollbesetzten Pfarrkirche!

Dabei verabschiedete sich der Gründer und Chorleiter Peter Stefan Vorraber nach 45 jähriger aktiver Chorarbeit. Ein bunter Reigen von verschiedenen populären Messvertonungen großer Meister wurde vom verdienten Kirchenmusiker Vorraber zu einer einzigartigen anspruchsvollen *Missa concertata* zusammengestellt. Emotional und spannungsgeladen wurden berührende und jubelnde geistliche Kompositionen von Haydn (Mariazzeller- und Paukenmesse), Mozart (Krönungsmesse und kleine Orgelsolomesse), Schubert

(Messe in G und Deutsche Messe), sowie aus dem Oratorium *Messias* von Händel die *Air The trumpet shall sound* und *Halleluja* von Solisten, Chor und Orchester gekonnt gemeistert. Mit großer Empathie, lebendigem und gekonntem musikalischen Zugriff spornte Peter Stefan Vorraber seine gut disponierten Gesangssolisten Marika Ottitsch, Margrit Hess, Martin Fournier und Gerd Kenda, die bestens klingenden Damen und Herren seines Singkreises, Wolfgang Riegler-Sontacchi an der Orgel und sein ambitioniertes Orchester *concerto clas-*

sico nuovo zu einer großartigen und lange akklamierten Gesamtleistung an.

Mit Wehmut, aber großer Dankbarkeit für jahrzehntelang gediegene Kirchenmusik, bedankte sich der mitsingende Pfarrer Gottfried Lammer herzlich beim jubelnden Singkreis St. Rupert, bei allen Ausführenden und besonders beim Gründer und Regens Chori Peter Stefan Vorraber.



## Zum 40. Bestandsjubiläum unseres Singkreises St. Rupert - Rückblick und Ausblick

**Warum singen wir gerade in diesem Chor, der 1981 gegründet wurde, und stehen heute, nach über 40 Jahren, als Chorgemeinschaft wieder, nach unzähligen Konzerten, vor Ihnen?**

Zum einen ist es die geistliche Literatur auf hohem Niveau und die qualitativ hochwertige Gesangskultur, die unser kompetenter und konsequenter Chorleiter und Gründer Peter Stefan Vorraber mit uns anstrebt. Er versteht es unermüdlich uns zu motivieren, und zu Höchstleistungen anzuspornen, die wir uns vorher nicht zugetraut hätten. So gelang es im Laufe der Jahrzehnte, einige in Erinnerung bleibende Konzertzyklen zu entwickeln: „Musik im Raum“ (Mehrchörige Konzertprojekte in Seckau), „Hymnus“ I,II,III als Eröffnungskonzerte des Judenburger Sommers, Fohnsdorfer Konzert-ABO, sowie Einladungen im Murtal, Graz, Stift Heiligenkreuz und anderen Orten zu verwirklichen und sich als fixer Bestandteil im Fohnsdorfer Kulturgesehen zu etablieren. In der Zusammenarbeit mit namhaften Klangkörpern wie der Kiewer Camerata, dem Grazer Sinfonischen Orchester, dem Aichfeld-Sinfonie-Orchester, und vor allem mit dem Streicherensemble der Musikschule Fohnsdorf *concerto classico* und in den letzten Jahren mit *concerto classico nuovo*, gelang es, niveauvolle Klangerlebnisse zu erzielen. Aber auch weltliche Chorwerke und Volkslieder kamen bei Chor- und beeindruckenden Benefizkonzerten zur Aufführung.

Zum anderen ist es die Herausforderung, der Anreiz Neues zu wagen und kennenzulernen, sowie die Förderung unserer Talente und Fähigkeiten, die wir in diesem Chor zu schätzen lernten. Auch das Zusammenwachsen als Chorgemeinschaft durch ähnliche Interessen und, das Erleben von Harmonie im Zusammenklang der einzelnen Stimmlagen, sowie des sich Ergänzens, wenn wir es genossen neben unseren Chorkollegen gemeinsam die richtigen Töne zu finden, um damit den Ansprüchen unseres Chorleiters zu genügen, durften wir in diesen Jahren erleben! Für viele von uns ist Musik und Gesang ein Lebensmittel. Es ist die Freude

am Singen des geistlichen Liedgutes, das als gesungenes Gebet erlebt wird, dem Herzen und der Seele einfach gut tut!

Dass unser diplomierter Kirchenmusiker und wir als Singkreis St. Rupert vor allem in der Kirche und im Gottesdienst zur Ehre Gottes, zur Erbauung der Gläubigen und der eigenen Singfreude die qualitativ bestmögliche Kirchenmusik zu Gehör bringen wollen, haben Sie wahrscheinlich in den letzten Jahrzehnten erlebt. Ein großes Anliegen von Peter und uns war und bleibt es, die Hochfeste im Kirchenjahr, vor allem die musikalischen Hochämter zu Weihnachten und Ostern, mit Orchester-messen von großen Meistern festlich zu gestalten.

Wir blicken zurück auf rund 40 schöne Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse bei Auftritten, Konzerten und Chorreisen. Letztere waren immer bestens organisiert und ein Mix aus Kultur, Kulinarik, Opern und Konzertbesuchen und natürlich eigenen musikalischen Beiträgen, sowie wohlthuender geselliger Gemeinschaft. Dankbar sind wir für die finanzielle Unterstützung unserer Konzertprojekte durch Sponsoren wie Firmen, Institutionen, Unternehmen und den vielen Konzertbesuchern und Spendern, die die Kirchenmusik schätzen gelernt haben. Die Pfarre Fohnsdorf pflegte schon lange vor dem Singkreis St. Rupert eine gute Kirchenmusiktradition. Seit der Chorgründung wurden unsere musikalischen Ambitionen von den verantwortlichen Priestern Pfarrer Josef Haas und Pfarrer Mag. Gottfried Lammer durch ihre besondere Wertschätzung und Förderung bestens unterstützt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Wir sind froh und stolz, diese Tradition der Orchestermessen die hier wohl einzigartig im gesamten Aichfeld gepflegt wird- bis ins 21. Jahrhundert fortsetzen zu können.

Als langjähriger Leiter der Musikschule unseres Ortes gelang es unserem Chorleiter mit seinem Kollegium, eine reiche Saat für musikalische Talente zu legen, sei es im Instrumentalunterricht, im Kinderchor, dem Jugendorchester, der Stimmbildung und Musiktheorie, dem Chorleiter-Lehrgang, oder der Motivation seiner Lehr-

erkollegen. Viele Absolventen konnten erfolgreich ein Musikstudium absolvieren und so unsere Musiklandschaft bereichern. Aus etlichen jugendlichen Sängerinnen und Sängern aus unseren Reihen wurden Profisänger von internationalem Ruf. Bei den Wiener- und Berliner Philharmonikern oder anderen namhaften Orchestern fanden ehemalige Mitglieder des Jugendorchesters, die allesamt aus der erfolgreichen Geigenklasse von Mag. Alexandra Rappitsch stammen, Aufnahme. In unserem Orchester *concerto classico nuovo* spielen heute einige Streicher, die an unserer Musikschule erfolgreich ausgebildet wurden. Die Saat ist erfreulicherweise aufgegangen:

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir vielen ambitionierten befreunden Sängerinnen und Sängern, die uns bei Konzerten und festlichen Gottesdiensten verstärkten und bereicherten und es bis heute tun! Besonders erfreulich ist immer wieder die Mitwirkung von tollen Instrumentalisten und international bekannten Solistinnen und Solisten. DANKESCHÖN! In den vergangenen 40 Jahren gab es ein Kommen und Gehen von Chorsängerinnen und -sängern.

Es bleibt Ihnen sicherlich nicht verborgen, dass viele von uns mit dem Chorleiter – es gibt noch 8 Gründungsmitglieder im Singkreis – in die Jahre gekommen sind. Damit dieser Klangkörper weiter bestehen und qualitativvoll musizieren kann, braucht es begeisterungsfähige, sangesfreudige, musikliebende, talentierte Menschen, die ihre Talente zur Ehre Gottes einsetzen möchten. Wir würden uns über Verjüngung und Neuzugänge sehr freuen und hoffen auf eine bestmögliche Weiterführung!

Zum Schluss möchten wir uns dankbar an unsere ehemaligen aktiven Chormitglieder Sepp Pirker, Maria Wohleser, Franz Kogler und Willi Kollmann erinnern, die uns frühzeitig in den himmlischen Chor vorausgegangen sind.

*Josefine Vorraber und Burkhardt Rieger*



*Fohnsdorfer Weihnacht*  
*Benefizkonzert*

am 18.12.2022 um 18:00 Uhr  
in der Pfarrkirche Fohnsdorf  
Eintritt: freiwillige Spende  
Mitwirkende:  
Jugendtheatergruppe  
Leitung: Sabine Neuhold  
Sängerrunde Rothenthurm  
Leitung: Karl Pojer  
Greakariert



### Viele Laternen beim Martinsfest

Mit Licherumzug, Gebeten und Liedern ist am Donnerstag das traditionelle Martinsfest gefeiert worden.

Viele Kinder, strömten mit ihren Familien in die Pfarrkirche. Mit ihren

Laternen verwandelten sie den Pfarrplatz in ein Lichtermeer. Es erinnert an die Hilfsbereitschaft des Heiligen Martin, der im 4. Jahrhundert Bischof von TOURS war. Der Legende nach soll er seinen Mantel mit einem Bettler geteilt haben.

Ein herzliches Dankeschön den Jungscharkindern und Ministrant/Innen und allen Mitwirkenden für das Mitgestalten dieser Feier.

### STERNSINGERAKTION: WASSER SICHERT ÜBERLEBEN



Die Sternsingeraktion ist weltweit die größte organisierte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

Weltweit ist die Armut durch die Coronapandemie wieder gestiegen, Kriege vernichten Menschenleben,

die Klimakrise wird immer bedrohlicher. Mit dem Sternsingen leisten wir bei jährlich rund 500 Sternsingerprojekten wirksame Hilfe und tragen zu einer fairen und besseren Welt bei.

In ganz Österreich bringt das Sternsingen die weihnachtliche

Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Die Wertschätzung für alle Sternsinger-Aktiven zeigt, wie bedeutsam unser lebendiges Brauchtum ist. Und es ist eine großartige Chance, wie Kirche mit den Menschen im Land in Kontakt kommen kann.

Zum Jahreswechsel brechen königliche Zeiten an. Caspar, Melchior und Balthasar sind in unserer Pfarre unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Der Segen verheißt friedliches Zusammenleben und Gesundheit für das neue Jahr. Und Ihre Spenden werden zum Segen für Menschen in Armutsregionen der Welt.

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Nikolo, Nikolo,  
i woßß du bist a guada Mo.  
Wennst kumst dann schlupf  
i untars Bell,  
Nikolo i füreht mi ned.  
A Kletzenbrot,  
a Zweisohgenmanderl,  
a Saekal mit am  
goidnen Banderl,  
a Ruatn mit vui Guadln dro,  
bring bittscheggen mit  
i gfrei mi seho.  
An Krampus lass ma  
gorned nei,  
Nikolo, das mußt ned sei!



Der Krampus

Heute ist der Krampuslag,  
den nicht jeden gerne mag.  
Bist du schlimm rumter dich mit,  
ja der Krampus der ist fit.  
Das Krampel ist ein fester Graus,  
ganz hingegen zum Nikolaws.  
Sehr schwer ist schon seine Kraxn,  
wo drinnen alle Kinder flaxn.  
Manchmal hater Hörner, manchmal Leuch-Augen,  
den Ein tritt muss man ihm erstmal erlauben.  
Ein Hoch auf die KJ,  
jetzt kommt der Krampus, achheje!



### KJ-ADVENTSKALENDER

JEDES JAHR IN DER VORWEIHNACHTSZEIT GIBT ES DEN KJ-ADVENTKALENDER. JEDEN TAG BEKOMMEN UNSERE JUGENDLICHEN ÜBER WHATS APP FRAGEN, RÄTSEL ODER AUFGABEN GESTELLT DIE SIE DANN LÖSEN MÜSSEN. INNERHALB EINER GEWISSEN ZEIT SCHICKEN SIE UNS DANN DIE LÖSUNG UND DAFÜR GIBT'S DANN PUNKTE. DIE ERSTEN 3 DIE AM 24. DEZEMBER DANN DIE MEISTEN PUNKTE HABEN BEKOMMEN EIN GESCHENK. ZUR EINSTIMMUNG HIER AN PAAR EINDRÜCKE DAVON



Wandertag



Lebenshilfe



Ein Bild für den Bischof



Wandertag

## Wandertag

Es ist Tradition der Pfarre am Nationalfeiertag eine kleine Wanderung anzubieten. Leider sind weitere Touren nur mehr bedingt möglich, sodass sich die Route nach Kumpitz, dann über die Felder und den Kanal entlang wieder zurück zur Volksschule, wo bereits eine stärkende Jause vorbereitet ist, als ausreichend erwiesen hat.

## Friedhof

Mit der Renovierung der Friedhofskapelle wurde begonnen. Da der Grobputz über den Winter trocknen soll, können die restlichen Arbeiten erst im Frühjahr durchgeführt werden. Weil die Arbeiten auch den Auflagen des Bundesdenkmalamtes gerecht werden müssen, ersucht Herr Kaltenegger für diese Verzögerung um Verständnis.

Ofnerkapelle



## Unser Bischof in Allerheiligen

„Denn dir gehört mein Herz, ja dir gehört mein Herz von heute an für alle Ewigkeit“

mit diesem Refrain bekräftigten die Freunde der Lebenshilfe aus Fohnsdorf mit großer Empathie und Leidenschaft ihre Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienst in Allerheiligen. Selten erlebt der Besucher eines Gottesdienstes so viel an Begeisterung und Aufrichtigkeit wie bei der Gestaltung dieser Bischofsmesse.

Die Bewohner von Allerheiligen spüren durch den Besuch des Bischofs in unserer sehr kleinen Pfarre Wertschätzung und Anerkennung für die Arbeit und das Engagement, damit unsere Pfarre eine lebendige Pfarre bleibt. Nicht immer fällt es den ehrenamtlichen Mitarbeitern leicht, all die Aufgaben zu erfüllen, die an die Pfarre herangetragen werden.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst und einem kleinen Rundgang in der Kirche wurden die Besucher zu einer Jause in die Volksschule eingeladen. Dabei konnte der Bischof

unsere Sorgen und Nöte erfahren, Fragen beantworten, die die Zukunft der Pfarre sowie der Kirche allgemein betrafen und seine Sicht zur Gegenwart der katholischen Kirche schildern. Besondere Sorge bereitet dabei das Durchschnittsalter der Priester und die geringe Nachfrage für diesen doch erfüllenden Beruf.

„Tempora mutantur, nos et mutamur in illis“ – die Zeiten ändern sich und wir mit ihnen. Was gestern noch wertvoll und wichtig war, wird morgen vielleicht neu und anders definiert werden. Auch die Kirche wird mit neuen und ungewohnten Herausforderungen zu kämpfen haben und es bleibt offen, welche Form von Spiritualität uns in Zukunft begegnen wird. Unser Bischof bleibt dennoch optimistisch und erweist sich außerdem aus humorvoller und zugänglicher Hirte, dem unsere Diözese mit all ihren verantwortungsvollen Aufgaben anvertraut ist.



Pfarrfest



Pfarrfest

## Begegnung im Seelsorgeraum

### Pfarrfest in Allerheiligen

Allerheiligen bei Pöls ist seit 130 Jahren eine selbstständige Pfarre und hat in dieser Zeit eine wechselvolle Geschichte erlebt. In der Pfarchronik wird zum Teil ausführlich die Geschichte der Pfarre erzählt, und mit Staunen erfährt der Leser, dass einmal 1000 Katholiken in dieser Pfarre gelebt haben. Heute leben in Allerheiligen etwas über 80 Katholiken, was aber nicht daran hindert, dass noch immer die verschiedenen Feste gefeiert werden.

Seit 1460 werden „alle Heiligen“ als Patrozinium verehrt, die teils auch auf dem barocken Hochaltar dargestellt sind. Im Zentrum die Krönung

Mariens, umgeben von zahlreichen Heiligen, den Evangelisten, den Kirchenvätern sowie den Eltern Marias.

Das Fest sollte auch Anlass für eine Begegnung werden, damit sich einzelne Pfarren im Seelsorgeraum besser kennen lernen, sich besser vernetzen, Ressourcen tauschen und in einem persönlichen Gespräch ihre Erfahrungen austauschen.

So durfte die Pfarre zu ihrem Fest Gäste aus Oberzeiring begrüßen, die liebenswerter Weise der Einladung nach Allerheiligen gefolgt sind. Nach dem Gottesdienst, der von der Bläsergruppe Liebfahrt musikalisch

umrahmt wurde, fanden Besucher und „Allerheiliger“ bei einer Agape reichlich Gelegenheit zu Gesprächen und so manche Gemeinsamkeit zwischen beiden Pfarren konnte gefunden werden.

Der PGR aus Oberzeiring hat aus Dank für die Einladung Bild des Hl. Nikolaus mitgebracht, dem die dortige Pfarrkirche geweiht ist, unterschrieben von allen Mitgliedern der Pfarre. Möge diese Begegnung Anstoß sein, damit die verschiedenen Pfarren im Seelsorgeraum Pölsental auch in Zukunft den Mut haben einander zu begegnen.



130 Jahre Pfarre



Im Gespräch

WIR GRATULIEREN  
ZUM GEBURTSTAG:

Barbara Grünstäudl

Barbara Hartleb  
Adolfine Hartleb  
Elfriede Kaltenegger  
Waltraud Prens



## Fohnsdorf

### DEZEMBER 2022

SO 11.12.	10:00	Hl. Messe
Mo 12.12	19:30	Hl. Messe in Aichdorf
DI 13.12.	06:00	Rorate
SA 17.12.	17:00	Hl. Messe
SO 18.12.	10:00	Hl. Messe Familiengottesdienst mit den Täuflingen des Jahres (Kindersegnung)
DI 20.12.	06:00	Rorate
SA 24.12.	15:00	<b>HEILIGER ABEND</b> Kinderkrippenfeier (mit Friedenslicht aus Bethlehem)
	15:30	Weihnachtsliederblasen bei der Weihstätte in Hetzendorf
	17:00	Krippenfeier in Sillweg
	21:30	Einstimmung zur Mette
	22:00	Christmette
SO 25.12.		<b>CHRISTTAG</b>
	10:00	Feierliches Hochamt
	17:00	Weihnachtsvesper
MO 26.12.		<b>STEPHANITAG / FEST DER HL. FAMILIE</b>
	10:00	Wortgottesfeier mit Salz- und Wasserweihe
DI 27.12.		<b>JOHANNESTAG</b>
	17:00	Gedenkgottesdienst für Pfr. Josef Haas und die Verstorbenen des Jahres (Weinsegnung)
SA 31.12.	17:00	<b>SILVESTER</b> Jahresschlussandacht

### JÄNNER

SO 01.01.		<b>HOCHFEST DER GOTTESMUTTER</b>
	10:00	Feierlicher Gottesdienst der Bauernschaft
FR 06.01.		<b>ERSCHEINUNG DES HERRN</b>
	10:00	Sternsingergottesdienst
SA 07.01.	17:00	Hl. Messe
SO 08.01.	10:00	<b>TAUFE DES HERRN</b> Hl. Messe
SA 14.01.	17:00	Hl. Messe
SO 15.01.	10:00	Wortgottesfeier
SA 21.01.	17:00	Hl. Messe
SO 22.01.	10:00	Hl. Messe
SA 28.01.	17:00	Hl. Messe
SO 29.01.	10:00	<b>KINDERGOTTESDIENST</b> Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasius-Segen

### FEBRUAR

SA 04.02.	17:00	Hl. Messe
SO 05.02.	10:00	Hl. Messe
SA 11.02.	17:00	Hl. Messe
SO 12.02.	10:00	Hl. Messe
SA 18.02.	17:00	Hl. Messe
SO 19.02.	10:00	Hl. Messe
MI 22.02.	17:00	<b>ASCHERMITTWOCH</b> Hl. Messe mit Aschenkreuz
SA 25.02.	17:00	Hl. Messe
SO 26.02.	10:00	<b>KINDERGOTTESDIENST</b> Hl. Messe

## Allerheiligen

### JÄNNER

SO 01.01.	08:30	Hochfest der Gottesmutter Maria
FR 06.01.	08:30	Erscheinung des Herrn (Sternsinger)
SO 08.01.	08:30	Taufe des Herrn
SO 15.01.	08:30	2. Sonntag im Jahreskreis
SO 22.01.	08:30	3. Sonntag im Jahreskreis
SO 29.01.	08:30	4. Sonntag im Jahreskreis

### FEBRUAR

SO 05.02.	08:30	5. Sonntag im Jahreskreis
SO 12.02.	08:30	6. Sonntag im Jahreskreis
SO 19.02.	08:30	7. Sonntag im Jahreskreis; Faschingssonntag; Pfarrkaffee

SO 26.02.	08:30	1. Fastensonntag
-----------	-------	------------------

### MÄRZ

SO 05.03.	08:30	2. Fastensonntag
SO 12.03.	08:30	3. Fastensonntag
SO 19.03.	08:30	4. Fastensonntag
SO 26.03.	08:30	5. Fastensonntag

### APRIL

SO 02.04.	08:30	Palmsonntag
-----------	-------	-------------



LANDSCHAFT – KULTUR – GLAUBE  
UNTERWEGS MIT DER PFARRE FOHNSDORF  
IM SEELSORGERAUM PÖLSENTAL

## Südtalienenische Impressionen

TERMIN: DI, 11.04. – MI, 19.04. 2023

Fohnsdorf – BOLOGNA – ORVIETO – POMPEI – NEAPEL – Insel Capri – SALERNO – MATERA –  
ALBEROBELLO – OTRANTO – CAPO LEUCA – LECCE – Bari – Trani – San Giovanni Rotondo  
(P. Pio) – Manoppello – Loreto – Ravenna – Klagenfurt – Fohnsdorf

Reisebegleitung: Pfarrer Mag. Gottfried Lammer

Reiseleitung: Dr. Josef Harg

Busfahrer: Andreas Kainz / Busunternehmen Fa. Eibisberger (Frohnleiten)

**Kosten: 1.280,- bei mindestens 35 Teilnehmern; EZ-Zuschlag: € 190,-**

Leistungen: Fahrt mit Komfortbus, 8 Nächtigungen mit Halbpension in guten Mittelklassehotels,  
Schiffahrt nach Capri, Reiseleitung und Fachführung

**Anmeldung: Pffarramt Fohnsdorf 03573-2113 bzw. fohnsdorf@graz-seckau.at**

## Impressum

„Grüß Gott“ – Kommunikationsorgan  
der römisch-katholischen Pfarren  
Fohnsdorf und Allerheiligen.

Medieninhaber und Herausgeber:  
Pffarramt Fohnsdorf, 8753 Fohnsdorf,  
Grabenstraße 2

Redaktion:  
Mag. Gottfried Lammer, Fritz  
Fürstenthaler, Traude Pirker,  
Maria Stadlober, Sigrid Schlatte,  
Johann Reinthaler

Druck und Layout: Belt Media